

# Engadiner Post

## POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan des Kreises Oberengadin und der Gemeinden Sils/Segl, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez, Susch, Ftan, Ardez, Scuol, Tarasp, Tschlin, Samnaun

**Brunch da prüms avuost** Ad Ardez han gjodü bundant 200 persunas ils prodots agriculs sülla via maistra, davant la culissa dal tipic cumün engadinais. **Pagina 7**

**Festival da Jazz** Live-Jazz hören und brunchen. Das kann man in St. Moritz an fünf Sonntagen. Die Idee zu den Matinée hatte Hotelier Markus Hauser. **Seite 5**

**Höhenfeuer** Traditionell werden am 1. August aufgeschichtete Holzkegel entfacht. Ein Verein, der diesen alten Usus pflegt, ist die Giuventüna von Pontresina. **Seite 16**

### Il festival XONG es per adüna a fin

**Cultura** Il festival da musica e cultura XONG es i a fin in sonda saira a Glurn cun üna ballarina chi ha balla il sot da cign e cun set differentas gruppas chi han interpretà las chanzuns dal chant dals cigns da Schubert. Per ils raduond 400 preschaints a l'arandschamaint final es quai stat ün mumaint tuot special e n'ingün nu po crajer cha quai d'eira uossa propcha l'ultim XONG. Eir il president da la Regenza grischuna, Claudio Lardi, ha declerà in seis pled final, ch'el sperescha cha quai saja uossa be üna posa creativa e cha quist festival unic in seis möd stopcha üna jada darcheu ir inavant. Lardi ha lodà ils organisatuors e predschà la lavur da pionier cun character da model per quai chi reguarda la col-lavuraziun sur cunfin. Ed eir il risch da decider sves cur chi'd es a fin til haja impreschiunà.

Per l'iniziant ed organisatur dal festival XONG, Konrad Messner, es la festa da cumgià sgüra statta emozionala e melanconica, però el resainta plaschair e cuntantezza. Sco cha Messner declerà a l'EP/PL nun haja il festival sgüra na fat naufragi. El es dafatta persvas cha tschertas iniziativas our dal festival van dafatta inavant ed uschè survivan las ideas il festival e vegnan sviluppadas inavant. «Il problem d'eiran las finanzas e la voluntarietà» declerà Messner. Eir il publicum ha tut cogniziun dal fat, cha quai sia stat l'ultim festival XONG ed ha visità ils bundant 55 arrandschamaints sco amo mai. E cun l'ultim pled musical as badaiva, cha'l spiert dal XONG vivarà inavant. (nba) **Pagina 6**



Das Gebäude mit dem Kino und der Scala-Bar soll 2012 oder 2013 abgerissen werden.

Foto: Franco Furger

## Wo gibt es einen alternativen Kinosaal?

Die Zukunft des Kinos St. Moritz ist ungewiss

**Im Engadin ein Kino zu betreiben wird immer schwieriger. Ohne Unterstützung der Gemeinde geht es je länger je weniger – wohl auch in St. Moritz.**

FRANCO FURGER

Drei Kinos gibt es im Engadin, eines in Scuol, eines in Pontresina und eines in St. Moritz. Das Kino in Scuol ist mitsamt Projektoranlage im Besitz der Gemeinde, die das Kino auch betreibt. Die Filme werden im Scuoler Gemeindegemeinschaftssaal vorgeführt, die Bestuhlung ist dabei provisorisch. Auch wenn der

Betrieb nicht rentabel ist, wird am Angebot weiterhin festgehalten.

Das Kino in Pontresina betreibt mit Christian Schocher eine Privatperson; der Kinosaal im alten Schulhaus ist allerdings im Besitz der Gemeinde. Diese hat ein Interesse am Kinobetrieb und kommt Schocher mit der Miete grosszügig entgegen, ansonsten könnte er den Kinobetrieb nicht aufrecht erhalten.

Und in St. Moritz? Das Kino ist im Besitz von Gianni Bibbia. Das heisst, ihm gehört das Inventar, die Leinwand, die bequemen Sessel und natürlich der digitale Projektor, mit dem er 3D-Filme abspielen kann. Für die Räumlichkeiten zahlt Bibbia Miete.

Das Gebäude gehörte bis vor Kurzem den Erben von Benedikt Vinzens, dem Gründer des St. Moritzer Kinos. Diese haben die Liegenschaft jedoch verkauft. Seit einigen Tagen gehört die Liegenschaft, in der sich neben dem Kino auch die Scala-Bar und ein Schuhgeschäft befindet, einer börsenkotierten Immobilienfirma aus Luzern. Diese beabsichtigt, das Gebäude abzureissen und ein neues zu erstellen. Die Zukunft des Kinos St. Moritz ist damit höchst ungewiss. Ohne die Initiative der Gemeinde, die einen geeigneten Kinosaal findet oder vermitteln kann, wird es in St. Moritz wohl schon bald kein Kino mehr geben.

**Kommentar und Seite 3**



Jürg Goll sco responsabel ha ingrazchà per il sot dal cign.

fotografia: Martin Ruepp

### Modellflug-Tragödie vom 1. August

**Samedan** Wie am Sonntag ein Mann durch ein abstürzendes Modellflugzeug getötet werden konnte, ist zurzeit Gegenstand von laufenden Untersuchungen der Kantonspolizei Graubünden. Geprüft wird, ob ein technischer Defekt des unbemannten Propellerflugzeugs vorlag oder ein Fehler des Piloten vorausging. Wie es mit der Modellflugshow weitergehen soll, ist noch ungewiss. (um) **Seite 3**

### Kunst im Hotelpark des Saratz

**Pontresina** Vierzehn bekannte und weniger bekannte Kunschtchaffende aus der Schweiz stellen im und ums Hotel Saratz aus. Darunter auch einheimische Künstler wie Alesch Vital, Cla Coray, Alexander Curtius sowie die Holzbildhauerin Fabrizia Famos. Die beeindruckenden Exponate der jungen Künstlerin aus Ramosch werden in der heutigen Ausgabe der EP/PL näher vorgestellt. (um) **Seite 9**

### Rekord-Concours in St. Moritz

**Reitsport** Annähernd 1000 Starts und Betrieb von frühmorgens bis in den Abend hinein. Andrang wie noch nie zuvor beim St. Moritzer Sommer Concours Hippique. Die Hauptereignisse gewannen zweimal Thomas Buholzer mit Landlove und Carlo Pfyffer mit Whycoconah. Einheimische Reitsportler konnten nur vereinzelt an der Spitze mitmischen, darunter der OK-Präsident Urs Roner. (um) **Seite 11**



20031



**VOICES! TOP PONTRESINA** SUPPORTED BY REPOWER

**STEPHAN EICHER \* UMBERTO TOZZI \* PAUL CARRACK**  
**RICKENBACHER \* ORPHELINE \* ANDERHUB \* ERJA LYYTINEN \* STILLER HAS \* THE RAVENERS \* KELLNER \* NILS ALTHAUS \* 77 BOMBAY STREET \* MARC SWAY & FREDA GOODLETT \* FABIENNE LOUVES & BAND \* ENDO ANACONDA \***

**7.-10. OKTOBER 2010**

REPOWER **ENGADIN ST. MORITZ** **bluetrac** **Engadiner Post** **RADIO ENGIADINA** **SÜDOSTSCHWEIZ MEDIEN** **Pontresina**

### Kommentar

## St. Moritz braucht ein Kino

FRANCO FURGER

Seit 1932 steht in St. Moritz-Dorf an bester Lage ein Kino. Vor Kurzem jedoch wurde die Liegenschaft an eine grosse Immobiliengesellschaft verkauft, die das Gebäude abreißen will. Das soll 2012 oder 2013 geschehen.

St. Moritz ohne Kino? Unvorstellbar. Unwürdig für einen weltbekannten Kurort. St. Moritz muss bereits seit Längerem ohne Hallenbad auskommen und muss auch noch ein paar Jahre ausharren, bis das neue Hallenbad fertig ist. Was für Indoor-Freizeitaktivitäten bleiben den Einheimischen und Gästen noch, wenn nun auch noch das Kino verschwindet?

Zwar schliesst der neue Besitzer der Kino-Liegenschaft nicht aus, auch im neuen Gebäude einen Kinosaal einzurichten. Realistisch ist dies aber nicht. Ein Kino-Betrieb, der sich rechnet, ist an dieser bevorzugten Lage kaum möglich, die gängigen Bodenpreise sind dafür viel zu hoch. Die Miete für den Kinobetreiber dürfte in einem Neubau um ein Mehrfaches höher sein als bisher. Doch der Kino-Umsatz kann nicht einfach verdoppelt und verdreifacht werden. Der Branche geht es allgemein schlecht, in St. Moritz gibt es zudem grosse saisonale Schwankungen.

Eine Hoffnung: Das Gebäude steht auf der Liste der «erhaltenswerten Häuser» von St. Moritz. Der Gemeindevorstand könnte aus diesem Grund einen Abbruch und Neubau nicht genehmigen. Das würde aber ein Verfahren vor dem Verwaltungsgericht nach sich ziehen und Entschädigungsforderungen der neuen Besitzer zur Folge haben. Ob dies der Gemeindevorstand auf sich nehmen will?

Seien wir realistisch: Das Kino an der Via Maistra 29 wird in zwei oder drei Jahren wohl oder übel Geschichte sein. Gemeinde, Kurverein, Touristiker, Privatunternehmer sind nun gefordert, schnell nach alternativen Lösungen zu suchen, um auch in Zukunft und langfristig ein Kino in St. Moritz betreiben zu können. Denn St. Moritz braucht ein Kino.

franco.furger@engadinerpost.ch